**Seniorenrat Hilzingen**

Vorstandssitzung am 17.2.2020 in Hilzingen im Rathaus

Anwesend: s. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: H. Zunftmeister
Neben vielen Gästen waren auch zwei Gemeinderätinnen der SPD/UL-Fraktion, sowie der neu gewählte Bürgermeister - noch nicht im Amt – Hr. Mayer, anwesend.
Beginn: 16.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung
M. Hirner begrüßte die anwesenden Vorstandsmitglieder sowie die zahlreichen Gäste, insbesondere Herrn Mayer.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 13.01.2020
Von der Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl wurde kein Protokoll erstellt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 4 Kassenbericht
Kurzbericht von R. Hatt. Kassenstand am 31.12.2019: 760.75 Euro.
Eine Spende von 100 Euro ist eingegangen.
Kassenstand vom heutigen Tag: 703.13 Euro.
Eine weitere Spende von 550 Euro von der Firma Warmbier steht noch aus.

TOP 5 Weitere Berichterstattungen
M. Hirner berichtete von zwei Kreisseniorenratssitzungen am 15.01.2020 in Volkertshausen und am 12.02.2020 in Radolfzell.
Thema bei beiden Sitzungen war die Errichtung von Arbeitskreisen zu den Themen: Wohnen, Pflege, Altersarmut, Altersmedizin und ÖPNV. Diese Themen werden jetzt von den Mitgliedern des Kreisseniorenrats bearbeitet.

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 28.1.2020 konnte Positives berichtet werden.
Die Renaturierung des Mühlebachs ist genehmigt und wird in Angriff genommen.
Die Aktion „Nette Toilette“ wird jetzt tatsächlich umgesetzt.

TOP 6 Mobilität im öffentlichen Raum
Frau Wein stellte in einem Kurzvortrag die jetzige Situation des ÖPNV in Hilzingen vor. Die Änderung brachte für Hilzingen nicht nur Vorteile, sondern auch eine Abkehr vom Halbstundentakt für die wichtigen Haltestellen „Sonne“ und „Friedhof“. Dies ist so nicht hinnehmbar. Der Seniorenrat, wie der Kreisseniorenrat AK Mobilität wird sich des Themas annehmen.

(Der Vortrag wird mit den Schaubildern noch verschickt.)

Die anschließende Diskussion brachte Probleme in Riedheim (Zustand der Haltestelle), Weiterdingen (Verlegung der Haltestelle aus dem Ortskern) zur Sprache.
Herr Heil (Gast) bemängelte als ehemaliger Busfahrer die unzureichenden Schulungen der nach der Änderung eingesetzten Busfahrer. Das Landratsamt hätte früh intervenieren müssen.

R. Worbs: Die Planung ist falsch gelaufen. Der billigste Anbieter wurde genommen.
Die Fahrplanerstellung ist nicht korrekt. Warum hat der Gemeinderat nichts unternommen und der Planung im Oktober 2019 zugestimmt?
Nachbesserungen sind dringend notwendig.

K. Müller wird im Rahmen des AK Mobilität des Kreisseniorenrates das Thema einbringen. Frau Wein soll dort ihre Vorstellungen darstellen.

Die Schulleitung der Schule und BM sollen mit eingebunden werden.

1-Euro-Ticket
H.Greuter: Bei der Umsetzung des 1-Euro-Tickets muss die Gemeindeverwaltung aktiv werden.

Rad- und Fußgängerkonzept
Bisher gibt es in der Gemeinde kein Konzept! Die Gemeinde muss hier liefern.
Vor allem betreffs Hauptstraße muss aufgrund der neuen Gesetzeslage (1,5m Abstand beim Überholen eines Radfahrers durch ein Auto) nachgedacht werden, wie dies umgesetzt werden kann.

Haltestelle Kreuz
Während der Umbauphase der Hauptstrasse ist die Haltestelle Kreuz nicht mehr anfahrbar. Der Plan B steht noch aus.

Ortskernsanierung
M.Hirner stellte die Vorschläge von Faktor Grün vor.
Moniert wurde der vorgeschlagene Fahrradständer, der als völlig unzureichend eingeschätzt wird.
Die Bürgerbeteiligung zur Ortskernsanierung wurde nochmals angesprochen.
Es wurde die Hoffnung ausgesprochen, dass bei zukünftigen Bürgerbeteiligungen (Pflegeheim) die Bürger wirklich mit eingebunden werden.

Mühlebachrenaturierung
Die Planung wurde vom Seniorenrat als gelungen bezeichnet sie verbessert den Aufenthaltswert innerorts.

TOP 7 Soziales und Gesundheit
Fr. Stobbe hat die Veranstaltungen der Vereine für Senioren auf den neuesten Stand gebracht. Sie stehen auf der Homepage des Seniorenrates.

In Bezug auf das geplante Pflegeheim sollen die Einwohner und der Seniorenrat von Beginn an mit einbezogen werden. Lt. H. Greuter wurde bereits ein Grundstück von der Gemeinde gekauft, auch erfolgten schon Präsentationen von Investoren.
Der Seniorenrat muss in Bezug auf Standort und vor allem für die Ausgestaltung und das Konzept mit einbezogen werden.
Für das Pflegeheim sollte ein Wohnkonzept für die Pflegekräfte erstellt werden, so ein erster Vorschlag, da Pflegekräfte sehr schwer zu bekommen seien.
Der Kreisseniorenrat kann in dieser Frage zu Rate gezogen werden.

Fr. Baumann (GRätin): Noch ist nichts entschieden. Lediglich ein Vorkaufsrecht für das Grundstück wurde eingetragen.

Nachbarschaftshilfe
Dieses Thema wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Frau Stobbe: Thema „Alt und Jung“ soll mit der Schule abgesprochen werden.
Das Soziale Netzwerk in Tengen wäre einen Besuch wert.

Defibrillatoren
Die Defibrillatoren in der Gemeinde müssen zugänglich sein. Neben den Standorten Hegauhalle und Freibad soll bei der Sparkasse/Volksbank nachgefragt werden, ob dort jeweils Möglichkeiten für einen weiteren Standort bestehen. Die Überwachung gegen Vandalismus wäre gewährleistet.
Der Seniorenrat spricht das Rote Kreuz für einen eventuellen Schulungstermin an.

TOP 8 Natur und Umwelt

E. Koch vom BUND wird auf den 30.3.2020 um 17.00 Uhr für eine Veranstaltung zum Thema „Artenschutz, Biotopverbund und Landwirtschaft“ eingeladen.
Ort wird noch eruiert.

R. Worbs berichtet über die Kurzwanderungen. Eine erste Wanderung soll auf dem „Panoramaweg“ erfolgen. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

TOP 9 Computeria

B. Petrick: die neue Mitarbeiterin Fr. Pohl hat sich sehr gut eingearbeitet und ist für sämtliche Apple-Produkte eine Ansprechpartnerin. Zur Zeit ist die „Bude“ immer voll.

TOP 10 Verschiedenes

Der Raumfrage für die Arbeit des Seniorenrates immer noch ungeklärt. Dem neugewählten BM Mayer wurde dies mit Hinweis auf die Satzung mitgeteilt. Der Seniorenrat hofft auf eine baldige Lösung.

Ein neuer Flyer muss erstellt werden, dazu sollte sich jedes Seniorenratsmitglied Gedanken machen.

Vorsorgemappe und Notfalltasche sind über das Bürgerbüro erhältlich.

Die Einbindung der Ortsteile ist zwar durch einen jeweiligen Vertreter gewährleistet, es sollten jedoch Seniorenratssitzungen auch in den Ortsteilen stattfinden, wenn entsprechende Probleme oder Themen vorliegen.

Behindertenbeauftragte
Fr. Metzinger stellte sich vor. Sie ist bereits als Pflegelotsin für den Bereich Hilzingen vom Landratsamt beauftragt.
Der Seniorenrat schlägt Fr. Metzinger als Behindertenbeauftragte vor.
Fr. Baumann: Die Stelle wurde von der Gemeinde ausgeschrieben und Fr. Metzinger soll sich darauf bewerben.

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Protokoll: Karl Müller